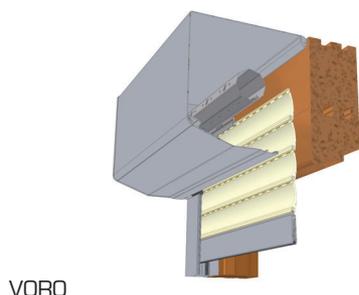
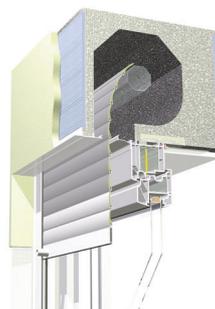


EINSTELLANLEITUNG UND ANSCHLUSSVORSCHRIFTEN FÜR ALLE ELEKTRISCHEN ROLLADENANTRIEBE BEI VORO UND RESA



VORO



RESA

INHALT

1. Haftung.....	Seite 1
2. Grundsätzliches zu Netzanschluss, Bedienteile, Steuerungen, etc.....	Seite 1
3. Weitere Infos von Schlotterer.....	Seite 1
4. Welcher Motor ist eingebaut?.....	Seite 2
5. Allgemeine wichtige Hinweise.....	Seite 2
6. Funktionstest/Probelauf - generelle Hinweise.....	Seite 2
7. Unterer Abschluss der Führungsschienen.....	Seite 3
8. Anleitung manuell einstellbarer Motor	Seite 3
9. Anleitung elektronischer Motor RolTop.....	Seite 4
10. Anleitung Funkmotor RolTop 868.....	Seite 5
11. Infos für den Elektriker.....	Seite 5
12. Anschlussbeispiele für Rohrmotore mit integriertem Funk.....	Seite 6
13. Weiterführende technische Details.....	Seite 6

1. Haftung



- Diese Anleitung vor der Montage bzw. vor Anschluss des Motors an das Stromnetz lesen und in der angeführten Reihenfolge berücksichtigen.
- Beachten Sie bitte auch die separat vorliegenden Montageanleitungen für Rollläden.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, welche durch unsachgemäße Lagerung, Montage, Handhabung sowie Nichtbeachtung dieser Anleitungen und Richtlinien entstehen.
- Der Hersteller empfiehlt, dass sich der Fachhändler/Montagebetrieb die Übergabe der Bedienungsanleitung schriftlich bestätigen lässt.

2. Grundsätzliches

- a) Diese Anleitung gilt insbesondere für Erstanschlüsse mit Verwendung eines Montagekabels von Schlotterer und zur Durchführung der Probelläufe. (Bild 1)
- b) Weiterführende technische Details zu Netzanschluss/Verdrahtung, Schaltern, Tastern, Steuerungen, Funkbetrieben, etc. sind von den Eigenheiten der jeweiligen Bedienteile abhängig. Diese Informationen entnehmen Sie bitte den Unterlagen/Beipacktexten dieser Bedienteile.



Bild 1

3. Weitere Infos von Schlotterer

Weitere Informationen rund um das Thema Motoren finden Sie auf der Schlotterer Homepage unter www.schlotterer.at.

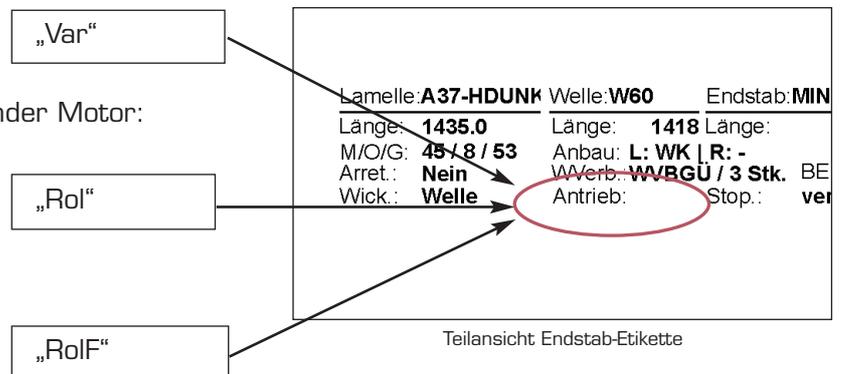
4. Welcher Motor ist eingebaut?

An den Endleisten der Rollläden ist eine Etikette mit allen wichtigen Daten angebracht. Aus diesen Daten ist erkennbar, welcher Motor eingebaut ist.

a) Manuell einstellbarer Motor:
siehe Punkt 8.

b) RolTop - elektronisch selbsteinstellender Motor:
siehe Punkt 9.

c) RolTop 868 Funkmotor
siehe Punkt 10.



5. Allgemeine wichtige Hinweise



5.1 Anschluss des Motors NIEMALS unter Spannung! Gefahr durch Stromschlag!



5.2 Bei allen Arbeiten direkt am Rollladenelement (Revision, Wartung,...) muss dieses vom Stromnetz getrennt werden.

5.3 Der Anschluss des Elektroantriebes darf nur durch eine hierfür befugte Person, z.B. dem konzessionierten Elektriker, durchgeführt werden.

5.4 **Bei Verwendung von Steuerungen unbedingt beachten:**

Vor Anschluss des Rollladens an Steuerungen unbedingt einen Probelauf mit dem Probekabel und Rollladen ohne Anschluss an diese Steuerungsanlagen durchführen.

Sollte es später zu Problemen kommen, so ist leicht nachzuweisen, dass der Rollladen ohne Steuerungsanschluss problemlos funktioniert hat und mögliche Fehler mit großer Sicherheit nicht im Bereich des Motors selbst lagen. Bei BUS-Steuerungen darauf achten, dass die Steuerzeit wesentlich länger ist als die tatsächliche Fahrzeit des jeweiligen Elementes.

5.5 Bei im Werk vormontierten Rollladenelementen trotzdem einen Probelauf nach der Montage am Bau durchführen. Beachten Sie unsere nachfolgenden Hinweise für den Probelauf.

6. Funktionstest/Probelauf - generelle Hinweise

6.1 Verwenden Sie unbedingt ein Original-Probekabel lt. Abbildung (Bild 1) mit entsprechenden Druckknöpfen. Achten Sie darauf, dass sich während des Probelaufs keine Personen im Gefahrenbereich befinden. Probelauf nur mit Sichtkontakt zum Behang durchführen.

6.2 Motor an Probekabel anschließen.

6.3 Nach Anschluss des Probekabels an das Stromnetz den Rollladen vorsichtig abfahren und schließen.

6.4 Entfernen Sie bitte allfällige Klebestreifen und andere Hindernisse.

6.5 Beachten Sie, dass durch den Transport vom Werk zur Baustelle der Rollladenbehang im Kasten seitlich verschoben sein kann.

Vorsicht beim ersten Ablaufen des Rollladens und allenfalls Lamellen händisch in den Führungsschienen einrichten.

Bitte keine Gewalt anwenden, da die Funktion des Rollladens sonst nachhaltig geschädigt werden kann.

6.6 Überprüfen Sie, ob der Behang funktionsgerecht innerhalb der Führungsschienen eingefädelt ist und frei laufen kann.

- 6.7 Probelauf immer nur mit Sichtkontakt zum Behang und immer nur mit einem Motor.
- 6.8 Jeder Motor besitzt einen Überhitzungsschutz (Wärmethermostat), der den Rollladenantrieb bei zu großer Belastung abschaltet.
Dies kann auch bereits nach aufeinanderfolgender ca. 5 bis 8 maliger Auf- und Abfahrten eines Rollladens, z.B. beim Probelauf, geschehen.
Nach einer Abkühlungsphase von ca. 10 - 20 Minuten ist der Motor wieder betriebsbereit.

7. Unterer Abschluss der Führungsschienen

- 7.1 Ist noch keine Fensterbank vorhanden bzw. zwischen Unterkante Führungsschiene und unterem Abschluss mehr als 10 mm Abstand, muss ein fixer unterer Abschluss auf den Abstand von ca. 10 mm hergestellt werden.
- 7.2 Eventuell vorhandene untere Führungsschienenabschlüsse erst entfernen, wenn der Rollladen auf einem anderen fixen unteren Punkt, einer Fensterbank o.ä. auflaufen kann.
Die Etikette mit diesem Hinweis am unteren Ende der Führungsschienen erst nach Einbau einer Fensterbank entfernen.



Bild 2

8. Manuell einstellbarer Motor

- 8.1 Bei diesem Rollladenmotor niemals beide Knöpfe des Probekabels gleichzeitig drücken. Der Motor erhält Strom von beiden Seiten und kann zerstört werden. (Bild 3)



Bild 3

- 8.2 Nachjustieren der Endpunkte des Behanges:
- Grundsätzlich ist von Schlotterer die Einstellung der Abschaltpunkte, auf Grund des angegebenen Höhenmaßes, durchgeführt worden.
 - Durch diverse Bausituationen kann es vorkommen, dass eine Feinjustierung nach dem Einbau nötig ist.
 - Die optimalen Abschaltpunkte sind:
 - Bei aufgewickelten Rollladenlamellen (Umgebungstemperatur 10 - 20°) ist der Rollladenendstab sowie eine halbe Lamelle sichtbar. (Bild 4)
 - Bei herabgelassenen Rollladenlamellen nach dem Schließen hat die Rollladenwelle max. 2 Sekunden Nachlaufzeit.
- Einstellräder nur geringfügig verdrehen und die veränderte Position sofort überprüfen.
Zuerst nach jeder Veränderung den Behang mindestens ca. 30 cm in die Gegenrichtung fahren.

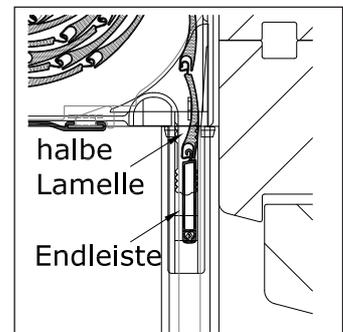


Bild 4

- Am Motorkopf sind zwei Laufrichtungspfeile erkennbar. Durch Drehen an den Einstellrädern mit der mitgelieferten Stange kann die Endeinstellung des Motors und damit des Behanges verändert werden. (Bild 5)
Dabei gilt:
 - das obere Einstellrad verändert den unteren Endpunkt des Behanges
 - das untere Einstellrad verändert den oberen Endpunkt des Behanges
 - Oberes Einstellrad in Richtung + bedeutet, dass der Behang weiter nach unten fährt
 - Unteres Einstellrad in Richtung + bedeutet, dass der Behang weiter nach oben fährt
 - Bei beiden Einstellrädern in Richtung - bedeutet dies das Gegenteil.



Bild 5

9. Anleitung RolTop elektronischer Motor

- 9.1 In RolTop Motoren ist eine Elektronik eingebaut, die automatisch bzw. elektronisch erkennt, wenn der Rollladen sich an seinem OBEREN und UNTEREN Endpunkt befindet.
Außerdem erkennt der Antrieb Hindernisse während des Auf- und Ablaufens (z.B. festgefrorener Panzer oder ein Gartenstuhl unter dem Behang).
Dies kann er aber nur korrekt erkennen, wenn der OBERE und der UNTERE Endpunkt richtig eingespeichert sind.
- 9.2 Die Endpunkte sind bei Auslieferung nicht voreingestellt. Der Rollladenendstab befindet sich in oberster Stellung. Durch Anfahren des oberen und des unteren Endpunktes werden diese gespeichert.
- 9.3 Deshalb sind die Führungsschiene bei RolTop unten immer geschlossen.
- 9.4 **Programmierung der beiden Endpunkte:**

Fahren Sie zuerst den Motor in AB Richtung bis der Rollladenpanzer ca. 30 cm aus dem Kasten ragt (bzw. halbe Wellenumdrehung).

Dann fahren Sie den Motor in die AUF Richtung bis dieser von selbst abschaltet. Nun fahren Sie in die Gegenrichtung. Der Motor läuft langsam weg und stoppt nach einigen Zentimetern. Mit diesem Stopp signalisiert der Motor die Erkennung des oberen Endpunktes.

Drücken Sie nun erneut die AB-Taste. Der Motor läuft wieder langsam weg und schaltet nach kurzer Fahrt auf Schnelllauf. Bleiben Sie so lange auf der AB-Taste bis der Panzer geschlossen ist und der Motor am unteren Endpunkt von selbst abschaltet. Fahren Sie nun wieder in die AUF Richtung bis der Motor nach kurzer Fahrt wieder stoppt. Mit diesem Stopp signalisiert der Motor die Erkennung des unteren Endpunktes.

Ab jetzt läuft der Motor nicht mehr im Langsambetrieb weg, sondern mit der normalen Geschwindigkeit und er reduziert an den Endpunkten die Geschwindigkeit.

Führen Sie sicherheitshalber noch eine vollständige ununterbrochene Probefahrt durch.

Bei jeder vollständigen und ununterbrochenen Fahrt in AUF oder AB Richtung misst und übernimmt der Motor das nötige Drehmoment in den Speicher.

Ein Entlasten der Endlagen am oberen Endpunkt passiert erst nach vollständiger Drehmomenterkennung, also ca. nach der vierten ununterbrochenen und vollständigen Fahrt.

Achtung: Ist im vorliegenden Element ein "kurzer" Motor eingebaut (Rol K am Endstabetikett) so ist die Programmierung der Endpunkte grundsätzlich wie oben beschrieben durchzuführen. Dieser kurze Motor ist jedoch ohne obere Entlastung ausgeführt, beim Löschen der Endpunkte erfolgt kein Hin- und Herrucken sondern ein leises Piepsgeräusch und dieser Motor darf unter keinen Umständen parallel angeschlossen werden.

9.5 Löschen der aktuellen Programmierung:

Änderungen an der Behanghöhe oder die Wahl eines anderen unteren Endpunktes können eine spätere Neuprogrammierung des Motors erfordern.

Um den Motor neu programmieren zu können, muss die aktuelle Einstellung gelöscht werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

Mit dem Behang fahren bis der Endstab auf halber Führungsschienehöhe ist.

"Auf" und "Ab" am Probekabel gemeinsam drücken bis der Antrieb sich nach 5 Sekunden durch Hin- und Herrucken des Behanges meldet. Alle bisher gespeicherten Punkte sind damit gelöscht.



9.6 Neuprogrammierung:

"Auf"-Richtung einschalten bis der Antrieb am oberen Anschlag selbstständig abschaltet. Bei dieser ersten Fahrt nach oben fährt der Motor noch mit seinem vollen Drehmoment am oberen Anschlag (verdeckter Anschlag oder Stopper) an. Weitere Vorgehensweise wie unter Punkt 9.4 ab dem dritten Satz beschrieben.



10. Anleitung RolTop 868 Funkmotor

- 10.1 Diese Anleitung gilt insbesondere für Erstanschlüsse mit Verwendung eines Montagekabels von Schlotterer und zur Durchführung der Probeläufe. (Bild 6)
- 10.2 Bei RolTop 868 Funkmotoren ist der Funkempfänger innerhalb des Motors eingebaut.
RolTop 868 Funkmotoren erfüllen die gleichen Funktionen und es gelten die gleichen Beschreibungen wie für RolTop Motore. (siehe dazu Punkt 9. dieser Einstellanleitung)
Die Durchführung z.B. des Probelaufes kann somit so wie unter Punkt 9. beschrieben durchgeführt werden.
- 10.3 Bei Funkmotoren erfolgt ein Entlasten der Endleiste am oberen Endpunkt erst im Funkbetrieb (nicht mit Probekabel) und nach vollständiger Drehmomenterkennung.
- 10.4 Details zu Netzanschluss bzw. Verdrahtung finden Sie unter Punkt 11. dieser Einstellanleitung.
- 10.5 Weiterführende Details zu Netzanschluss, Steuerungen, Funksender-Programmierungen, etc. sind abhängig von den speziellen Eigenheiten der jeweiligen Geräte.
Diese Informationen entnehmen Sie bitte den Unterlagen des Herstellers bzw. dem Beipacktext dieser Teile.



Bild 6

11. Informationen für den Elektriker

11.1 Leerverrohrung:

Unbedingt Leerrohre bis zum Kabelaustritt am Rollladenkasten führen. Bei Schäden am Motor (z.B. durch Blitzschlag) muss bei Motorausbau das Kabel herausgezogen werden können. (Bild 7) Bei Verwendung von Steuergeräten im zentralen Schaltschrank ist in der Nähe des Elementes eine Dose mit zugänglicher Klemmstelle zu setzen.

Hinweis: Ist eine Automatik-Steuerung mit Niederspannung vorgesehen, so sind für die Steuerleitungen getrennte Leerrohre vorzusehen.

11.2 Den Anschluss des Motors NIEMALS unter Spannung durchführen! Das Motorkabel ist vor Anschluss an das Netz auf eventl. Beschädigungen durch den Transport zu prüfen. Querschnitt der Netzleitung 1,5 mm².

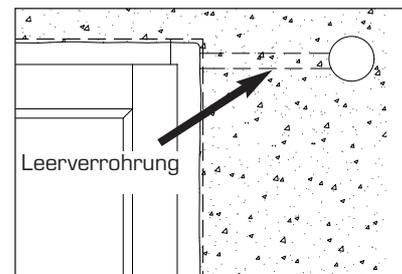


Bild 7

11.3 Wird das Motorkabel gekürzt, sind an der Klemmstelle unbedingt Aderendhülsen zu verwenden.

11.4 Jeder Antrieb besitzt einen Überhitzungsschutz (Wärmethermostat), der den Rollladenantrieb bei zu großer Belastung abschaltet (z.B. bei zu langer Einschaltdauer).

11.5 Anschlussbeispiel eines Rohrmotors (Bild 8)

11.6 Achtung:

In elero RolTop Rollladenmotoren sind spezielle Relais eingebaut.

Nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen können diese Motoren parallel angeschlossen werden.

Unbedingt z.B. die max. Schaltleistung der Schaltstellen beachten. (Schalter)

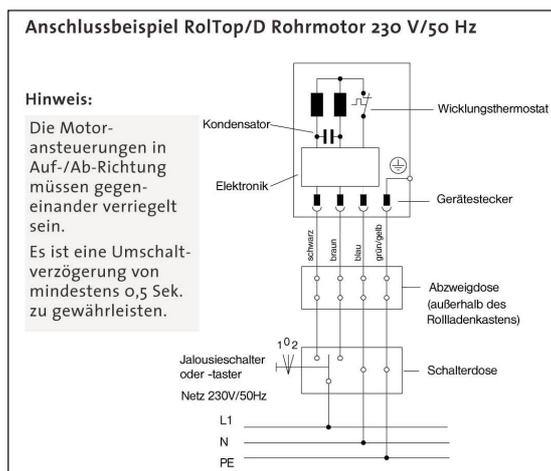


Bild 8

11.7 RolTop Motoren dürfen unter keinen Umständen mit Endschalter-Motoren oder mit ACSE-Motoren parallel angeschlossen werden.

11.8 Schalter, Taster und Automatik-Steuergeräte müssen eine Verzögerungssperre von mind. 0,5 Sek. besitzen. Eine Mindestschaltimpulsdauer von 0,5 sec muss gegeben sein und die AUF und AB Relais müssen bei Steuergeräten gegenseitig verriegelt sein. Die Steuerzeit muss wesentlich länger sein als die Fahrtzeit des jeweiligen Elementes. Dadurch wird die Restspannung im Motor abgebaut und der Kondensator geschützt. Diese Umschaltzeit besonders bei Bus-Steuerungen beachten.

11.9 Nur mechanisch gegenverriegelte Rollladenschalter und -taster bzw. elektronisch verriegelte Steuergeräte (z.B. Jalousietaster) verwenden.

12. Anschlussbeispiel für Rohrmotor mit integriertem Funk

12.1 Überleitung von 4 Pole bei Motorkabel auf 3 Pole bei Netzkabel.

12.2 Nach dem Netzeinschalten meldet sich der Motor wie im Bild 9 und 10 beschrieben.

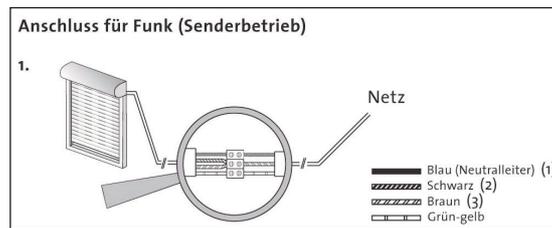


Bild 9

13. Weiterführende technische Details

Weiterführende technische Details zu Netzanschluss/Verdrahtung, Schaltern, Tastern, Steuerungen, Funkbetrieben, etc. sind von den Eigenheiten der jeweiligen Bedienteile abhängig.

Diese Informationen entnehmen Sie bitte den Unterlagen/Beipacktexten dieser Bedienteile.

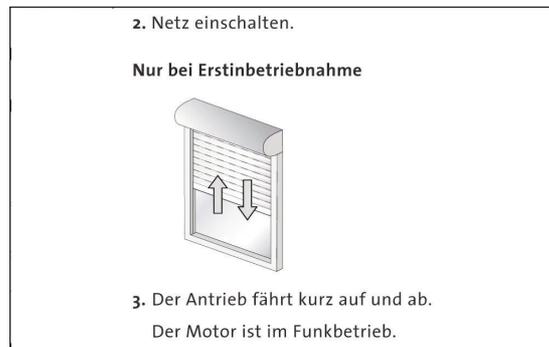


Bild 10

Konformitätserklärung:



Name: Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH
Anschrift: Seefeldmühle 67b, 5421 Adnet, Österreich
Norm: EN 13659

Jahr der Konformitätserklärung: 2013

Produkt und Verwendung: Rollläden für die Verwendung als Sicht- und Sonnenschutz im Außenbereich

Windklasse: siehe separate Tabelle